

Herbstblatt



Seniorenbeiratssitzung im Dezember 2024

INFORMATIONEN • VERANSTALTUNGEN • BERICHTE

**Für Seniorinnen und Senioren der
Gemeinde Hammersbach**

Ausgabe I 2025
Februar – April 2025

Termine und Veranstaltungen



Februar 2025

Donnerstag	06.02.2025	14.30 Uhr	Spielenachmittag
Dienstag	11.02.2025	15.00 Uhr	Vortrag Tatort Internet*
Donnerstag	13.02.2025	14.30 Uhr	Zusammen spazieren
Donnerstag	20.02.2025	14.30 Uhr	Spielenachmittag
Mittwoch	26.02.2025	15.00 Uhr	Faschingsnachmittag*
Donnerstag	27.02.2025	14.30 Uhr	Zusammen spazieren

März 2025

Donnerstag	06.03.2025	14.30 Uhr	Spielenachmittag
Donnerstag	13.03.2025	14.30 Uhr	Zusammen spazieren
Donnerstag	20.03.2025	14.30 Uhr	Spielenachmittag
Sonntag	23.03.2025	15.00 Uhr	Babbelnoachmeddoag*
Donnerstag	27.03.2025	14.30 Uhr	Zusammen spazieren

April 2025

Donnerstag	03.04.2025	14.30 Uhr	Spielenachmittag
Dienstag	08.04.2025	15.00 Uhr	Kaffeeklatsch mit Reisebericht*
Donnerstag	10.04.2025	14.30 Uhr	Zusammen spazieren
Donnerstag	17.04.2025	14.30 Uhr	Spielenachmittag
Donnerstag	24.04.2025	14.30 Uhr	Zusammen spazieren
Dienstag	29.04.2025	14.00 Uhr	Seniorenbeiratswahl*

**zu diesen Veranstaltungen finden Sie weitere Informationen auf den folgenden Seiten*

Regelmäßige Termine:

- *Die Bücherei ist jeden Montag und Freitag von 14 bis 16 Uhr geöffnet.*
- *Den Treffpunkt für die Spaziergänge bitte bei Frau Fladerer, Tel: 2350 erfragen.*
- *Literaturkreis: Beginn und Ort bitte bei Frau Steinmann anfragen Tel: 2295*
- *Jeden Montag um 10.30 Uhr und um 18.00 Uhr findet im Bürgertreff Hammersbach Seniorengymnastik statt. Ansprechpartnerin ist Frau Marion Liemer-Weber, Tel: 06185-2754*

Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Hammersbach:

Ein Fest der Freude und Gemeinschaft

Am 2. Advent fand die traditionelle Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Hammersbach statt. Rund 120 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung und erlebten einen stimmungsvollen Nachmittag voller Musik, Geselligkeit und Überraschungen.



Bürgermeister Michael Göllner eröffnete die Veranstaltung mit einer herzlichen Begrüßung und bedankte sich bei allen Mitwirkenden und Organisatoren, die zum Gelingen des Festes beitrugen. Sein besonderer Dank galt Uschi Fladerer, der Vorsitzenden des Seniorenbeirates, sowie Nadine Geßner, die in der Verwaltung für die Seniorenarbeit verantwortlich ist.

Ein erstes musikalisches Highlight boten die Kinder des Horthauses, die unter der Begleitung von Cindy Lange an der Gitarre einige weihnachtliche Lieder vortrugen. Anschließend richtete Uschi Fladerer einige Worte an die Gäste im Namen des Seniorenbeirates. Sie nutzte die Gelegenheit, um den Austrägerinnen und Austrägern des „Herbstblattes“ ein kleines Präsent als Dankeschön für ihren Einsatz zu überreichen.

Vor der Kaffeepause verzauberte der Chor des Seniorenbeirates mit einem stimmungsvollen Auftritt die Gäste. Unter der Leitung von Karin Parlow an der Gitarre und mit rhythmischer Unterstützung von Pierre Wagner an der Trommel sorgten sie für einen weiteren Höhepunkt. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken trat der Männerchor des Sängergroßes Marköbel auf und brachte mit kraftvollen Stimmen weihnachtliche Stimmung in den Saal.

Den krönenden Abschluss bildete die traditionelle Tombola. Jedes Los gewann, und da alle Gäste zu Beginn der Feier ein Los erhalten hatten, ging niemand ohne einen Preis nach Hause. Bürgermeister Michael Göllner moderierte die Verlosung mit viel Humor und sorgte damit für einen gelungenen und unterhaltsamen Abschluss der Feier.

Am Ende der Veranstaltung waren sich alle einig: Die Seniorenweihnachtsfeier 2024 war ein voller Erfolg. Die fröhliche Atmosphäre und das abwechslungsreiche Programm ließen keine Wünsche offen und machten den Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten.

Februar 2025

Dienstag, 11.02.2025

Vortrag Tatort Internet – Schwachstelle Mensch

Beginn: 15.00 Uhr

im Martin-Luther-Haus



Frau Christen, Polizeioberkommissarin von der Abteilung Cybercrime Prävention, wird uns in einem etwa einstündigen Vortrag über Umgang und Betrugsmaschen in Verbindung mit dem Smartphone berichten. Für jeden Nutzer des Smartphones sicher ein lehrreicher und wichtiger Vortrag.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 07.02.2025 über die Homepage der Gemeinde oder telefonisch bei Frau Geßner unter der Tel. 06185-180021

Fastnacht, Fasching oder Karneval – ist das alles dasselbe?

Fastnacht, Fasching und Karneval sind regionale Begriffe für das ausgelassene Feiern bis zum Aschermittwoch, dem Beginn der Fastenzeit. Allen Bezeichnungen liegt zugrunde, vor der Fastenzeit noch einmal „alles rauszulassen“. Die Unterschiede beruhen auf regionalen Bräuchen, die bis heute Begriffe und Traditionen prägen.

Fasching

Fasching wird vor allem in Sachsen, Bayern sowie in Österreich und der Schweiz gefeiert. Der Begriff leitet sich von „vast schanc“ ab, was den Ausschank von alkoholischen Getränken bis zum Aschermittwoch beschreibt. Im Mittelpunkt steht das Feiern vor Beginn der Fastenzeit.

Fastnacht oder Fasnacht

Fastnacht oder Fasnacht, besonders in unserer Region gebräuchlich, bezeichnet die Nacht vor der Fastenzeit. Diese Gelegenheit wird genutzt, um bis zum Morgengrauen des Aschermittwochs zu feiern. Der Begriff verweist direkt auf die beginnende Fastenzeit.

Karneval

Karneval, vorwiegend im Rheinland gefeiert, stammt vom lateinischen „carne levare“ ab („Fleisch wegnehmen“). Der Fokus liegt darauf, vor dem Fasten noch einmal ausgiebig zu essen und zu trinken. Gemäß religiösem Brauch wird während der 40-tägigen Fastenzeit Verzicht geübt.

Weitere Begriffe und Bräuche

Weitere regionale Begriffe wie Fasnet oder Fastelovend bezeichnen ebenfalls das Feiern, oft verbunden mit Maskierungen und Kostümierungen. Diese Traditionen dienen dazu, „gut gewappnet“ in die Fastenzeit zu starten.

Fazit

Fastnacht, Fasching und Karneval haben unterschiedliche Bezeichnungen und regionale Bräuche, verfolgen jedoch dasselbe Ziel: Noch einmal ausgelassen feiern, bevor die Fastenzeit beginnt. Die Vielfalt der Traditionen macht jedes Fest einzigartig.

Februar 2025

Mittwoch, den 26.02.2025

Faschingskaffee mit Programm

Beginn: 15.00 Uhr

im Bürgertreff Hammersbach



Auch dieses Jahr lädt der Seniorenbeirat in den Bürgertreff Hammersbach zu einem unterhaltsamen Faschingsnachmittag - gerne auch kostümiert - bei Kräppel und Kaffee ein. Nach dem Kaffee-Trinken erwartet uns ein tolles Programm. Zu Gast werden auch wieder die Tanzgruppen des Gesangvereins „Sängergruß Marköbel“ sein.

Eintritt: 5,00 € (inkl. Kaffee und Kräppel)

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 21.02.2025 über die Homepage der Gemeinde oder telefonisch bei Frau Geßner unter der Tel. 06185-180021

Ein Blick hinter die Kulissen des großen Einkaufsmarktes in Maintal

Am 05. und 19. November 2024 wurde uns ein faszinierender Blick hinter die Kulissen bei der Führung „Gläserner Globus“ im Globus-Markt Maintal gewährt!



April 2025

Einladung zur Seniorenversammlung

Dienstag, 29.04.2025

Beginn: 14.00 Uhr im Bürgertreff
mit Kaffee und Kuchen



Tagesordnung

Wahl des Seniorenbeirats

Teilnahmeberechtigt und damit Mitglied der Seniorenversammlung ist jede/r Einwohner/in ab dem sechzigsten Lebensjahr sein. Die Seniorenversammlung wählt aus ihrer Mitte ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Seniorenbeirat. Vorschläge können dazu von jedem Mitglied der Seniorenversammlung bis zum Eintritt in die Wahlhandlung gemacht werden. Der Seniorenbeirat ist kein Verein, sondern die gewählte, ehrenamtlich arbeitende Interessensvertretung der großen Bevölkerungsgruppe der über sechzigjährigen Hammersbacherinnen und Hammersbachern. Der Seniorenbeirat ist unabhängig, parteipolitisch neutral sowie konfessionell nicht gebunden.

Sein Motto lautet: Mitreden, Mitarbeiten, Mitgestalten.

Zu den Aufgaben des Seniorenbeirats gehören:

- die Aufgabe eines Bindegliedes zwischen den Senioren und den Kommunalpolitikern wahrnehmen,
- die Gemeindevertretung und den Gemeindevorstand bei allen Aufgaben und Vorhaben, die Senioren betreffen können, beraten
- Seniorenbildungsmaßnahmen fördern und bei deren Durchführung mitwirken,
- bei der Planung, Gestaltung und Durchführung von Veranstaltungen der Gemeinde für Seniorinnen und Senioren mitwirken
- eigene Initiativen an den Gemeindevorstand herantragen
- sowie Organisation von kulturellen und geselligen Veranstaltungen.

Gewählt werden vier Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren sowie vier Nachrücker für drei Jahre. Außerdem gehören dem Seniorenbeirat noch drei durch die Gemeindevertretung bestimmten Bürgerinnen und Bürger sowie ein Mitglied des Gemeindevorstandes an. Es können nur Personen gewählt werden, die auch ihre Zustimmung erteilen. **Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit im Seniorenbeirat haben, können Sie sich gerne an die Mitglieder des derzeit tätigen Seniorenbeirates wenden. Die Telefonnummern stehen auf der Rückseite des Herbstblatts.** Alle Hammersbacher Seniorinnen und Senioren, die am 29.04.2025 das 60. Lebensjahr vollendet haben, sind herzlich zur Neuwahl eingeladen. Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme bei Kaffee und Kuchen.

März 2025

Dienstag, den 23.03.2025

Babbelnoachmeddoag met Kaffeedrinke (Runde 2)

Beginn: 15.00 Uhr im Bürgertreff



Der erste Mundartkaffeeklatsch des Seniorenbeirates in Zusammenarbeit mit Herrn Hartmut Schneider vom Verein für Kultur und Heimatgeschichte Hammersbach e.V. war sehr unterhaltsam und kurzweilig. Dieses Mal geht es um „Haar un Hoid“ Begriffe aus dem dörflichen Arbeitsalltag. Wer sich noch an diese Begriffe erinnern kann oder wer wissen möchte was es bedeutet ist herzlich willkommen an unserem nächsten Kaffeeklatsch teilzunehmen.

Eintritt: 5,00 € (inkl. Kaffee und Kuchen)

Wir bitten um Anmeldung bis zum 19.03.2025 über die Homepage der Gemeinde oder telefonisch bei Frau Geßner unter der Tel. 06185-180021

April 2025

Dienstag, den 08.04.2025

Eine Seniorin auf Reisen

(Film bei Kaffee und Kuchen)

Beginn: 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Babette Iwanetzky, die schon viele interessante Reisen unternommen hat, führt uns in diesem Film von Neu Delhi in den Norden Indiens, zu den

schneebedeckten Bergen des Himalaya, bis an die Grenze Tibets. Der Weg dorthin führt durch unterschiedliche Landschaften und Kulturen und gibt Einblicke in das Leben der Buddhisten im hohen Norden Indiens. Vom gemütlichen Kaffeetisch aus können Sie mit uns die weite Welt erleben.



Wir bitten um Anmeldung bis zum 04.04.2025 über die Homepage der Gemeinde oder telefonisch bei Frau Geßner unter der Tel. 06185-180021

Vortrag 75 Jahre Grundgesetz durch Bernd Reuter

Der Vortrag von Bernd Reuter anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Grundgesetzes bot einen spannenden Einblick in die Entstehungsgeschichte, Bedeutung und Entwicklung der deutschen Nachkriegsverfassung. Eingeladen vom Hammersbacher Seniorenbeirat, präsentierte der ehemalige Bundestagsabgeordnete (1980–2002) die historischen und gesellschaftlichen Meilensteine des Grundgesetzes in einer unterhaltsamen und informativen Weise.

Historische Einordnung

Reuter begann mit einem geschichtlichen Rückblick, der die Kontinuität und Brüche deutscher Staatlichkeit über die letzten 1000 Jahre aufzeigte. Während das Heilige Römische Reich deutscher Nation etwa 900 Jahre Bestand hatte, endeten das Kaiserreich nach knapp 50 Jahren und die Weimarer Republik bereits nach 15 Jahren. Die nationalsozialistische

Diktatur bezeichnete er treffend als „zu lange“ mit 12 Jahren. Vor diesem Hintergrund hob Reuter die 75-jährige Beständigkeit des Grundgesetzes als außergewöhnlich hervor.

Entstehung und Bedeutung des Grundgesetzes

Reuter erläuterte die Entstehung des Grundgesetzes, beginnend mit dem Verfassungskonvent auf Herrenchiemsee im Jahr 1948. Der parlamentarische Rat, bestehend aus 61 Männern und 4 Frauen, arbeitete anschließend in Bonn den Entwurf aus, der am 8. Mai 1949 verabschiedet und am 23. Mai 1949 verkündet wurde.

Besondere Aufmerksamkeit widmete Reuter der Rolle von Elisabeth Selbert, einer der vier Frauen im parlamentarischen Rat. Sie setzte mit unermüdlichem Engagement die Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Grundgesetz durch. Artikel 3 legt dies klar fest: „Frauen und Männer sind gleichberechtigt.“ Dennoch wies Reuter darauf hin, dass es Jahrzehnte dauerte, bis wesentliche Benachteiligungen im Arbeits- und Familienrecht abgebaut wurden.

Artikel 1 und die Ewigkeitsklausel

Ein zentraler Punkt seines Vortrags war die Ewigkeitsregelung des Artikels 1, der die Würde des Menschen als unantastbar definiert und gegen jede Änderung absichert. Reuter betonte, dass die Achtung der Menschenwürde die Grundlage allen staatlichen Handelns sein müsse.

Aktuelle Herausforderungen

Reuter thematisierte auch aktuelle Bestrebungen, das Bundesverfassungsgericht als Hüterin des Grundgesetzes zu stärken, indem die Wahl der Verfassungsrichter künftig eine Zweidrittelmehrheit erfordern soll. Dies sei ein wichtiger Schritt im Kampf gegen die „Feinde der Demokratie“.

Fazit

Mit seinen 19 Grundrechtsartikeln und insgesamt 146 Artikeln bezeichnete Reuter das Grundgesetz als eine der friedlichsten und gerechtesten Verfassungen weltweit. Den Abschluss seines Vortrags bildeten humorvolle Anekdoten aus seiner politischen Laufbahn, die das Publikum zum Schmunzeln brachten.

Der Vortrag bot nicht nur eine umfassende Würdigung des Grundgesetzes, sondern regte auch zur Reflexion über seine fortdauernde Bedeutung und die Herausforderungen in der heutigen Zeit an.



Adressen, Ansprechpartner, Impressum

Seniorenbeirat:

Name	Funktion	Adresse	Telefon
Ursula Fladerer	1. Vorsitzende Redaktionsteam	Glockengasse 9	2350
Wilfried Bender	2. Vorsitzender Hauswart, Redaktionsteam	Hanauer Straße 24a	7115
Waltraud Schönfeld	Schriftführerin Redaktionsteam	Odenwaldstraße 23	80539
Margareta Altenburg	Redaktionsteam	Frankfurter Straße 3	948
Brigitte Busch	Kassenwartin	Hauptstraße 58	7120
Wilhelmine Fauser	Redaktionsteam	Spessartstraße 19	2151
Babette Iwanetzky		Unter den Weingärten 18	1307
Sigrun Krauch*		Hauptstraße 53	7089
Thomas Ludwig*		Erbsenstraße 3	015207914117
Friedrich Bellgardt*	Stellv. Hauswart	Hirzbach 3	7223
Elfriede Rücker*	Stellv. Schriftführerin	Taunusstraße 6	598

*von der Gemeindevertretung und dem Gemeindevorstand benannte Mitglieder

Hilfe und Unterstützung im Alltag:

Mahlzeitendienst, Pflegedienst Wirsing – Malteser Haus – Altstadt	06047 – 96140
Tagespflege, Pflegedienst Kremer GbR – Hammersbach	06185 – 81800
Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises	
Senioren-Dependance Hammersbach	06185 – 8987117
Verwaltung, Ronneburg	06184 – 9958510
Einzugsberatung, Neuberg	06183 – 9285710
Pflegestützpunkt Main-Kinzig-Kreis	
Information und Beratung zur Pflege	06051 – 974148003
VdK Hammersbach, Vorsitzender Herr Peter Bruske	06185 - 2129
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Hanau & Main-Kinzig	06181-900100

Impressum

Herausgeber:	Seniorenbeirat der Gemeinde Hammersbach Köbler Weg 44, 63546 Hammersbach, Seniorentreff, Hauptstraße 2, Tel. 06185-893795 E-Mail: seniorenbeirat.hammersbach@web.de
Gestaltung & Layout:	Nadine Geßner
Ansprechpartnerin:	Nadine Geßner, Gemeindeverwaltung Tel. 06185-1800-21
Bild-/Textbeiträge:	Redaktionsteam für das Herbstblatt der Gemeinde Hammersbach